# Kinderheim Sonnhalde

Nicht bei sich zu Hause, aber daheim.

JAHRESBERICHT 2018

# BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG

Seit je her haben die Menschen beim Erwerb von Waren oder bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen auf die Qualität geachtet. Beispielsweise im Spätmittelalter hatten die Zünfte über die Qualität der Waren zu befinden und auch der Handel bediente sich schon in früher Zeit erkennbarer Zeichen für seine Qualität, indem z.B. ein Lieferant mit einem Siegel für die von ihm beschafften Produkte bürgte. Im 2018 beschäftige sich das Kinderheim Sonnhalde intensiv mit dem Thema Qualität – nicht zuletzt bedingt durch die vom Kanton geforderten Anforderungen des Betriebsbewilligungsstandards Qualitätsmanagement (QM).

Ursprünglich stammt das Qualitätsmanagement aus den USA aus dem militärischen Bereich sowie der Luft- und Raumfahrttechnik aus den 40'er und 50'er Jahren. Es wurden höchste Massstäbe für die Qualität der Produkte gefordert. In den fünfziger und sechziger Jahren war es auch in den übrigen Industriezweigen, im Rahmen der sog. Qualitätskontrolle, die Produktequalität, welche die Bemühungen um eine optimale Qualität bestimmte. Jedes Produkt hatte bestimmte Qualitätsmerkmale aufzuweisen, andernfalls wurde es aussortiert. Die Qualität wurde über Kontrolle und zwar über eine Endkontrolle hergestellt. Mit immer grösserer technischer Präzision versuchte man, eine immer höhere Qualität herzustellen und weniger Ausschuss zu produzieren. Nach dem zweiten Weltkrieg implementierten emigrierte Amerikaner (u.a. Juran und Deming) in Japan die in Amerika gebräuchlichen Systeme der statistischen Qualitätskontrolle und entwickelten diese weiter. Da aus Kostengründen der bei Endkontrollen aussortierte Ausschuss möglichst minimiert werden sollte, rückte mehr und mehr die Fehlerverhütung ins Blickfeld.

Das Kinderheim Sonnhalde erbringt soziale/personenbezogene Dienstleistungen, diese sind wie alle personen-bezogenen Dienstleistungen durch Merkmale charakterisiert wie z.B., dass sie immateriell und damit nicht lagerfähig sind, die Produktion und der Konsum gleichzeitig erfolgen und somit die Qualität der Dienstleistung von der Mitwirkung des «Konsumenten» also von den Kindern/Jugendlichen abhängig ist. Für die Qualität im Kinderheim Sonnhalde ergibt sich folgendes:

- Die Immaterialität und die Nicht-Haltbarkeit der sozialen Dienstleistungen erschweren es, die Qualität zu «fassen».
- Die **Werte**, **Interessen** sowie die **Befindlichkeit** aller Beteiligten bei der Dienstleistungserbringung haben grossen, ja oft entscheidenden Einfluss auf die Qualität.
- Aufgrund der Gleichzeitigkeit von Produktion und Konsum ist es meist nicht möglich, Qualität im Nachhinein nachzubessern. Deshalb erlangt die Prävention zentrale Bedeutung.
- Das **Fehlen eindeutiger Ursache-Wirkungszusammenhänge** durch den Faktor «Mensch» erschwert die Vorhersehbarkeit bzw. die Berechenbarkeit der Ergebnisse.

Zwei zentrale Faktoren (fett markiert) stellten uns bei der Entwicklung unseres QM vor grosse Herausforderungen und werden das Kinderheim auch zukünftig beschäftigten. Denn genauso wie Qualität sehr unterschiedlich definiert werden kann, gibt es auch unterschiedliche Wege, die in einer Institution zu Qualität führen können. Damit wir die Werte, Interessen sowie die Befindlichkeit aller Beteiligten erfassen konnten, führten wir u.a. Workshops aller Bereiche durch, gründeten eine Projektgruppe, definierten Qualitätsansprüche sowie Indikatoren und lernten aus Selbstevaluationen (Fremdevaluationen werden zukünftig eingebaut). Das QM-Handbuch als das Schlüsseldokument des Qualitätsmanagements, welches alle QM-relevanten Informationen zusammenfasst und der gesamten Institution als Orientierung dient wurde erstellt. Mit der Erstellung des Qualitätsmanagement-Handbuches sind die Grundlagen des QMS erstellt und dokumentiert. Damit ist bereits ein wichtiger QM-Schritt getan und sollte bereits zu Qualitätsbewusstsein und Qualitätsverbesserungen geführt haben. Die EDV-Umsetzung mittels einem im Kanton Bern weitgenutztem Prozessmanagement-Tool (QM-Pilot) schlussendlich aufgebaut.

Wie geht es weiter? Unsere Qualität benötigt «Pflege», d.h. nicht nur das Handbuch, die Dokumente und Prozesse, welche administrativ im QM-Pilot hinterlegt sind benötigen regelmässige Überprüfungen, sondern unser Alltagshandeln soll und darf sich verbessern. Als zentrales Element wird ein Qualitätszirkel, bestehend aus einer Gruppe von Mitarbeitenden entstehen mit der Grundidee, regelmässig an einem konkreten Problem mit klarer Aufgabenstellung aus dem Alltag an der Verbesserung der Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität zu arbeiten. Denn:

- Qualitätsprobleme werden am besten dort gelöst, wo sie entstehen.
- In jeder/jedem Mitarbeitenden steckt innovatives Potenzial zur Qualitätsverbesserung

Wir wollen immer möglichst nahe mit unseren einweisenden Stellen, Behörden und Partnern an einer für die Kinder bestmöglichen und wirkungsvollen Lösung mitarbeiten und danken an dieser Stelle allen, welche uns ihr Vertrauen entgegenbrachten. Wir freuen uns mit Ihnen den weiteren Weg bestreiten zu dürfen.

Einen ganz besonderen Dank gebührt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel professionellem Engagement, enormer Ausdauer und mit Blick auf das tägliche Wohl der Kinder und Jugendlicher, zur bereits heute herrschenden hohen Qualität und zur Entwicklung des Kinderheims Sonnhalde beitragen – Merci!

---

Pascal Jermann, Institutionsleiter/MBA

# DAS SONNHALDE-TEAM IM ÜBERBLICK

Stand 31.12.2018

## INSTITUTIONSLEITUNG

| | |
|---|---|
| Pascal Jermann | Institutionsleiter, MBA 100% |

## ADMINISTRATION

| | |
|---|---|
| Jasmine Waber | Sekretariat/Administration 40% |

## BEREICH PÄDAGOGIK

### WOHNGRUPPE KRISTALL

| | |
|---|---|
| Tabitha Dillier | Sozialpädagogin HF, Gruppenleiterin 85% |
| Sara Cotting | Sozialpädagogin HF, Gruppenleiterin Stv. 80% |
| Cédric Monnier | Sozialpädagoge HF 80% |
| Stefanie Caduff | Miterzieherin 60% |
| Carina Mathieu | Sozialpädagogin HF in Ausbildung 70/90% |
| Hanna-Lena Stähli | Sozialpädagogin HF in Ausbildung 70/90% |

### WOHNGRUPPE DIAMANT

| | |
|---|---|
| Sonja Adam | Sozialpädagogin FH, Co-Gruppenleiterin 70% |
| Pascal Oberli | Sozialpädagoge FH, Co-Gruppenleiter 80% |
| Karin Brönnimann | Sozialpädagogin HF 85% |
| Sybille Künzi | Sozialpädagogin HF 85% |
| Valérie Waeber | Sozialpädagogin FH in Ausbildung 60/100% |
| Cornelia Stähli | Kindererzieherin HF in Ausbildung 100% |

### WOHNGRUPPE SAPHIR

| | |
|---|---|
| Alexandra Schneider | Institutionsleiterin Stv., Sozialpädagogin FH, Gruppenleiterin 85%, |
| Eva Köbeli | Sozialpädagogin HF, Gruppenleiterin Stv. 85% |
| Anja Lüthi | Sozialpädagogin HF 85% |
| Manuel Jungo | Fachmann Betreuung Kinder 80% |
| Julia Lehmann | Sozialpädagogin HF in Ausbildung 70/90% |
| Lara Pfammatter | Sozialpädagogin FH in Ausbildung 60/100% |
| Benjamin Vetterli | Fachmann Betreuung Kinder 80% |

## BEREICH HAUSWIRTSCHAFT/IMMOBILIE

| | |
|---|---|
| Urs Krähenbühl | Koch, Gruppenleiter 80% |
| Rolf Adam | Hauswart/Sicherheitsbeauftragter 80% |
| Samira Scheidegger | Hauswirtschaftliche Koordinatorin 40% |
| Elisabeth Huber | Hauswirtschaftliche Angestellte 20% |
| Claudia Schmocker | Hauswirtschaftliche Angestellte 80% |
| Dora Zwahlen | Hauswirtschaftliche Angestellte 80% |

# BILANZ

| | Aktiven | Passiven |
|---|---|---|
| *Flüssige Mittel* | | |
| Kasse / Post | 249 535.25 | |
| Depositen | 254 665.98 | |
| *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* | | |
| Forderungen gegenüber Betreuten / Gemeinden | 283 504.45 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 99 033.79 | |
| *Summe Umlaufvermögen* | 886 739.47 | |
| *Betriebseinrichtungen* | | |
| Maschinen, Apparate, Geräte, Mobiliar, Einrichtungen | 75 101.70 | |
| ./. Wertberichtigungen | 69 564.84 | |
| Fahrzeuge | 32 540.00 | |
| ./. Wertberichtigungen | 25 940.00 | |
| Informatik- und Kommunikationssysteme | 3 451.50 | |
| ./. Wertberichtigungen | 3 451.50 | |
| *Summe Anlagevermögen* | 12 136.86 | |
| SUMME AKTIVEN | 898 876.33 | |
| *Fremdkapital* | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 18 346.74 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 96 026.80 |
| Darlehensschulden | | 170 000.00 |
| Rückstellungen | | 44 622.60 |
| *Summe Fremdkapital* | | 328 996.14 |
| Rücklagenkapital | | 398 661.60 |
| Spendenfonds | | 171 218.59 |
| *Summe Rücklagenkapital und Fonds* | | 569 880.19 |
| Eigenkapital | | 159 214.47 |
| SUMME PASSIVEN | | 898 876.33 |

# ERFOLGSRECHNUNG

| | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Personalaufwand | 2 007 188.38 | |
| Medizinischer Bedarf | 4 336.60 | |
| Lebensmittel und Getränke | 66 879.12 | |
| Haushalt | 10 493.38 | |
| Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien | 67 811.77 | |
| Aufwand für Anlagenutzung | 206 511.80 | |
| Abschreibung Mobiliar, Fahrzeuge und Anlagen | 4 522.55 | |
| Energie und Wasser | 30 627.15 | |
| Büro und Verwaltung | 89 003.19 | |
| Auslagen für Betreute | 25 628.00 | |
| Übriger Sachaufwand | 24 371.96 | |
| Total Sachaufwand | 530 185.52 | |
| Erträge aus Leistungsabgeltung | | 1 722 680.75 |
| Erträge aus Dienstleistungen | | 12 720.90 |
| Miet- und Kapitalzinsertrag | | 17 951.80 |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | | 6 493.50 |
| Betriebsbeiträge Trägerkanton | | 448 891.00 |
| Spenden | | 21 661.65 |
| TOTAL ERTRAG | | 2 230 399.60 |
| TOTAL AUFWAND | 2 537 373.90 | |
| Ausserordentlicher Ertrag | | 9 100.00 |
| Verlust | | 297 874.30 |

| | Kosten 2017 | Kosten 2018 |
|---|---|---|
| BETREUUNGSTAG | CHF 256.00 | CHF 249.00 |
| BETREUUNGSMONAT | CHF 7790.00 | CHF 7719.00 |

# REVISIONSBERICHT

## Bericht des Wirtschaftsprüfers

*zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Kinderheim Sonnhalde*

*Münsingen*

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Kinderheim Sonnhalde für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Hanspeter Gerber
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Joel Schertenleib
Revisionsexperte

Bern, 12. April 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern*
*Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# SPENDERINNEN UND SPENDER

## Spenden bis 99.–

Frau Burn, Adelboden
Herr Buchmann, Burgdorf
Herr Heeb, Lienz
Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Reformierte Kirchgemeinde Walkringen

## Spenden ab 100.– bis 500.–

Herr Burn, Münsingen
Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf
Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen
Frau Schertenleib Luethi, Cheyres
Herr und Frau Lauper, Stettlen
Herr und Frau Lüscher, Münsingen
Frau Gamma, Münsingen
Herr Zimmermann, Münsingen

## Spenden bis 1000.–

Familie Baud, Münsingen
Frau Schmocker, Konolfingen
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Münsingen

## Spenden über 1000.–

Bank SLM AG, Münsingen
Genossenschaft EVK, Gümligen

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung!

Total eingegangene Spenden:

CHF 10 990.40

# STATISTIK

Drei Wohngruppen für Kinder und Teenager von wenigen Wochen bis zur Vollendung der Schulzeit resp. Lehre.

Total 24 Plätze

365 Tage/Jahr geöffnet

| | | |
|---|---|---|
| Bestand 01.01.2018 | 26 | |
| Eintritte | 6 | |
| Austritte | 7 | |
| Bestand 31.12.2018 | 25 | |

| | | |
|---|---|---|
| Pauschalabgeltung Leistungseinheit Monat | | |
| Vereinbarte Auslastung gemäss Leistungsvertrag GEF | 8320 Tage | |
| Effektive Auslastung | 8985 Tage | 107.99% |

| | |
|---|---|
| Durchschnittsalter der Bewohnenden | 10.29 Jahre |

# IMPRESSUM


Heilsarmee
Kinderheim Sonnhalde
Standweg 7
3110 Münsingen

Tel 031 721 08 06
Fax 031 721 42 72

Email sonnhalde@swi.salvationarmy.org
Web www.kinderheim-sonnhalde.ch



Impressum
Auflage: 200
Druck: Jordi Medienhaus, Belp
Gestaltung: Maison Standard GmbH